

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadt-
entwicklung und Energie (S)**

Vorlage Nr. 18/516 (S)

**Vorlage für die Sitzung
der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 05. März 2015**

Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün

Sachdarstellung

Die Deputation für Umwelt, Bau Verkehr, Stadtentwicklung und Energie ist in der Vergangenheit regelmäßig über die Verwendung der für Investitionen in öffentlichen Grünanlagen veranschlagten Mittel unterrichtet worden. Die Aufteilung der Mittel im Sondervermögen Infrastruktur - Teilvermögen Grün (SV-Infra-Grün), die im Wirtschaftsplan 2015 für Investitionen bereit stehen, sollen im Jahr 2015 nach Art und Umfang in Analogie zu den Vorjahren erfolgen. Der Mittelan-satz hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Grundlage für die Auswahl der zu sanierenden Wege- und Grünverbindungen waren wie in den Vorjahren die Schadensmeldungen des Umweltbetrieb Bremen (UBB), Rückmeldungen von BürgerInnen, aus den Beiräten und den Ortsämtern sowie des ADFC. Aus dieser Gesamtliste wurden die Wege mit dringendem Handlungsbedarf ausgewählt. Alle in der Anlage 1 genannten Vorschläge werden von den betroffenen Ortsämtern und Beiräten begrüßt und unterstützt.

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sollen im Jahr 2015 vor allem Maßnahmen zur Auf-rechterhaltung der Verkehrssicherheit ermöglicht werden. Die sanierungsbedürftigen Wege sind seit ihrer Herstellung so abgesackt, zerfahren und/oder der Belag ist so schadhaft, dass die Ver-kehrssicherheit zum Teil nicht mehr gegeben ist. Einzelne kleine Reparaturen sind nicht mehr ausreichend. Nur durch eine Neuanlage ist eine grundlegende dauerhafte Nutzbarkeit gegeben. Diese Finanzmittel werden dem UBB zugeordnet, der die Einzelmaßnahmen ausführungsfähig plant und anschließend an Firmen zur Ausführung vergibt. Die Bauleitung verbleibt im UBB.

Im Unterschied zu den Vorjahren sind aus dem Gesamtkonzept für 2015 nur einzelne Maßnah-men soweit durchgeplant, dass hier entsprechende Kosten und Maßnahmedetails genannt wer-den können. In anderen Fällen ist die Vorplanung noch nicht soweit fortgeschritten. Außerdem müssen die Projekte mit den jeweiligen Ortsbeiräten noch detailliert erörtert werden. Es ist des-halb beabsichtigt, möglichst in der ersten Sitzung nach der Sommerpause die Deputation mit einer weiteren Vorlage über die noch ausstehenden Projekte um Zustimmung zu bitten.

Insgesamt handelt es sich um die folgenden Grünverbindungen, die in der Anlage 1 genauer beschrieben werden:

- Asphaltierung des Fußweges am IIsabeenstift parallel Billungstr./Knoops Park (Burglesum)
- Anbindung des Carl-Goerdeler-Parks an die Wilhelm-Leuschner-Straße (Vahr)
- Bau eines Teilstücks der Grünverbindung zwischen Lilienthaler Heerstraße durch das Müh-lenviertel zum Jan-Reiners-Weg (Horn-Lehe)

Beabsichtigte Maßnahmen für eine Deputationsbefassung nach der Sommerpause

- Neuanlage der Grünverbindung zwischen Wätjens-Park und Fröbelstraße (Blumenthal)

- Grundsanie rung der Rad- und Gehwegverbindung im Bereich der Grünanlage Grüne Dockstraße (Gröpelingen)
- Verbindung des Rad- und Fußweges entlang des Maschinenfleetes im Bereich des Waller Feldmark Sees mit der Waller Hemmstraße (Walle)
- Sanierung und Asphaltierung Fuß- und Radweg von Büropark Oberneuland in die Vahr parallel zur Richard-Boljahn-Allee (Vahr)

Die geplante Mittelverteilung und Darstellung der Einzelmaßnahmen ist der Anlage 1 zu entnehmen. Bei den genannten jeweiligen Projektkosten handelt es sich um erste Kostenschätzungen, die im Laufe der Projektbearbeitung noch verfeinert werden. Mögliche Kostenveränderungen sollen durch Verschiebungen zwischen den Projekten ausgeglichen werden, so dass der Gesamtmittelansatz nicht überschritten wird.

Vor dem Hintergrund der teilweise noch erforderlichen Abstimmungen und durchzuführenden Planungen bei einzelnen Teilmaßnahmen ist es möglich, dass sich Teilmaßnahmen nicht zeitgerecht oder im Einzelfall nicht realisieren lassen. In diesem Fall werden die Mittel im Sinne der Grünflächenerhaltung alternativ für andere kleinere Teilmaßnahmen verwendet.

Die beschriebenen Maßnahmen dienen allen NutzerInnen (Frauen, Männern, Alte/Junge) gleichermaßen, d.h. die Anforderung des Gender Mainstreaming ist berücksichtigt.

Finanzierung

Der Gesamtumfang der aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel beträgt im SV-Infra-Grün

610.000 €

sowie zusätzlich 25.000 € Restmittel aufgrund günstigerer Bauweise und Ausschreibungsergebnissen aus Vorjahren.

Die Maßnahmen werden im Sondervermögen Infrastruktur umgesetzt.

Die Gesamtkosten der geplanten Maßnahmen werden aufgeteilt in

Investitionsmittel 2015 **198.000 €**
 Dritt- und Restmittel **165.000 €**

Maßnahme	Investitionsmittel 2015	Dritt- und Restmittel	Gesamtkosten
Durchführung kleinerer Investitionen in bestehenden Grünanlagen im Zuge Jahresauftrag	110.000 €		110.000 €
Anbindung des Carl-Goerdeler-Parks an die Wilhelm-Leuschner-Straße (Vahr) davon <ul style="list-style-type: none"> • Investitionsmittel SUBV/ Abt. 3 aus 2015 • Nachrichtlich Investitionsmittel Vorjahre (Restmittel) • Bescheid Programm Soziale Stadt vom 17.11.2014 • GVFG- Mittel SUBV/ Abt.5 bzw. ASV 	24.000 €	25.000 € 65.000 € 75.000 €	189.000 €
Asphaltierung des Fußweges zwischen Ilsabeenstift und Haus Blumenkamp parallel Billungstr./ Knoop's Park (Burglesum)	20.000 €		20.000 €
Bau eines Teilstücks der Grünverbindung zwischen Lilienthaler Heerstraße durch das Mühlenviertel zum Jan-Reiners-Weg (Horn-Lehe)	44.000 €		44.000 €
Summe	198.000 €	165.000 €	363.000 €

Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt der Durchführung und Finanzierung der Maßnahmen zu.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) ermächtigt den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im Bedarfsfall eine Einzelmaßnahme zurückzustellen und stattdessen andere notwendige Maßnahmen der Verkehrssicherung durchzuführen. Bei wesentlichen Änderungen wird der Deputation berichtet.

Anlage 1

Im Einzelnen sollen die Investitionsmittel für die folgenden Maßnahmen verwendet werden:

Asphaltierung des Fußweges zwischen Ilsabeenstift und Haus Blumenkamp parallel Billungstr./ Knoop's Park (Burglesum)

Im nordwestlichen Bereich des Knoop's Parks liegen zwei große Seniorenzentren. Die BewohnerInnen benutzen sehr gern die umliegenden Wege im Park. Sowohl der große Verbindungsweg zum Bahnhof St. Magnus als auch die direkt anschließenden Wege wurden vor einigen Jahren asphaltiert und werden so auch von den älteren BewohnerInnen gerade mit Rollatoren gut angenommen.

Ein Wegestück verläuft parallel zur Billungstraße vom Ilsabeenstift bis zum Haus Blumenkamp durch den Park und wird als Fußweg der Straße bzw. Verbindungsweg zur Bushaltestelle „Auf dem Hohen Ufer“ genutzt. Dieser Weg ist mit einer wassergebundenen Decke befestigt und ist für Rollstühle und Rollatoren schlecht befahrbar. Parallel beabsichtigt das ASV mit eigenen Mitteln den Weg mit einer Beleuchtung zu versehen.

Am 07.10.2014 wurde folgender einstimmige Beschluss im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Beirates Burglesum gefasst: „Der Ausschuss begrüßt die vom ASV in Aussicht gestellte Installation einer Beleuchtung und bittet aufgrund der vorhandenen Gegebenheiten eine zügige Realisierung der Maßnahme.“

Der SUBV wird darüber hinaus aufgefordert, das Teilstück des Weges zur Zufahrt zum Haus Blumenkamp, welches jetzt durch eine wassergebundene Wegedecke hergerichtet ist, unverzüglich zu asphaltieren.“

Kosten Investitionsmittel

20.000,- €



Lageplan: Asphaltierung des Fußweges in Knoop's Park (Burglesum)

Anbindung des Carl-Goerdeler-Parks an die Wilhelm-Leuschner-Straße (Vahr)

In den Jahren 2013 und 2014 wurde der Carl-Goerdeler-Park im Stadtteil Vahr überplant, saniert und umgestaltet. Die Einweihung erfolgte am 25. April 2014. Von den damals bereit stehenden 439.000,- € (die aus Investitionsmitteln des Sondervermögens Infrastruktur sowie dem Programm Soziale Stadt zur Verfügung gestellt wurden - siehe Vorlage der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) Nr.18/145 vom 05.06.2012) verblieben nach Abschluss der Baumaßnahme aufgrund einer sparsamen Bauweise und eines kostengünstigen Ausschreibungsergebnisses knapp 90.000 € Mit den Restmitteln sowie weiteren Geldern soll nun die vorhandene Fuß- und Radwegeverbindung in Richtung Westen mit Anbindung an die Wilhelm-Leuschner-Straße saniert werden.

Diese Wegeverbindung, die sich in einem sehr schlechten Zustand befindet, ist als Hauptroute im Bremer Radwegenetz ausgewiesen und entsprechend ausgeschildert.

Der erste Abschnitt vom Carl-Goerdeler-Park bis zum Heinrich-Imbusch-Weg ist derzeit in Klinkerpflaster hergestellt, welches durch Wurzelaufwerfungen und Versackungen nur noch bedingt verkehrssicher ist.

Der zweite Abschnitt ist in wassergebundener Wegedecke hergestellt. Diese Grünverbindung ist in der Vahr ein von allen Altersgruppen viel genutzter Weg, u.a. auch als Schulweg. Nutzer weichen insbesondere bei feuchter Witterung vom teilweise schlammigen Weg auf die angrenzenden Rasenflächen aus, so dass diese zunehmend zertreten werden. Die Folge ist ein allmählich immer breiter werdender Weg. Gleichzeitig dient dieser Weg in der Grünanlage als Baustellenzufahrt.

Geplant ist eine durchgängige Asphaltbauweise vom Carl-Goerdeler-Park, in dem die Wege ebenso gebaut sind, bis zur Wilhelm-Leuschner-Straße in einer Breite von 2,50 m. Die Baumaßnahme hat eine Gesamtlänge von ca. 500 m.

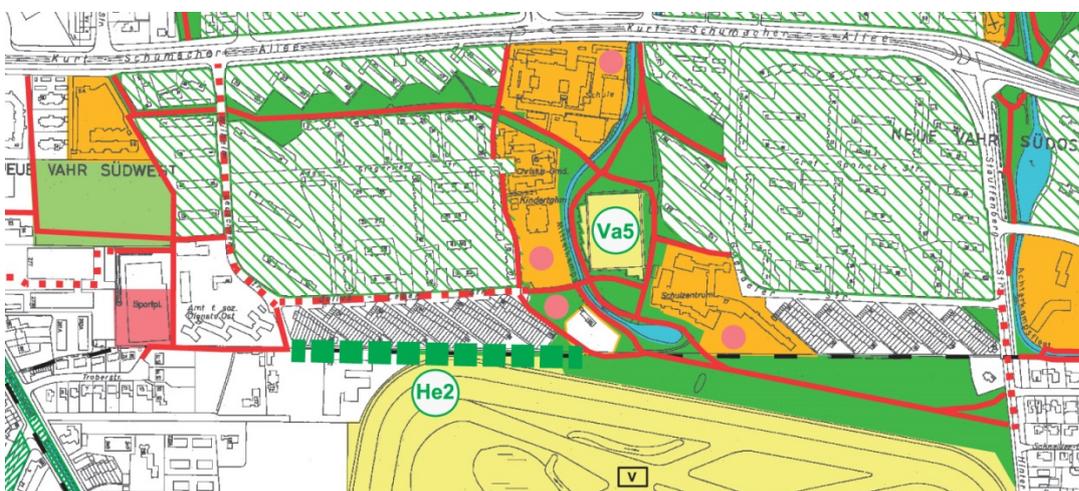
Mit den neuen Wegen im Carl-Goerdeler-Park sowie der neuen Radwegeverbindung nördlich des Rennplatzes (ebenfalls eine Maßnahme aus dem Jahr 2013/2014) entsteht so eine komfortable Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer auf befestigten Wegen außerhalb des Straßenraumes von der Wilhelm-Leuschner-Straße bis nach Hemelingen (Hinter dem Rennplatz).

Der Beirat Vahr hat der Maßnahme in seiner Sitzung am 20. Januar 2015 einstimmig zugestimmt.

Zu den bereits vorhandenen Restmitteln werden weitere 99.000,- € benötigt. Ein Teil dieses Bedarfes (75.000,- €) soll aus GVFG- Mitteln der Verkehrsabteilung kofinanziert werden.

Kosten Investitionsmittel

24.000,- €





Lageplan: Anbindung des Carl-Goerdeler-Parks an die Wilhelm-Leuschner-Straße (Vahr)

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : 18/516

Datum : 27.02.2015

Stand: 1.7.14

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün
Sanierung und Entwicklung von Grünverbindungen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit betriebswirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1		
2		
n		

Ergebnis

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1		
2		
n		

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 6 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bzw. technischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Von den geplanten und im Rahmen der Deputationsvorlage zur Finanzierung beantragten Baumaßnahmen dienen zwei der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit bzw. der Förderung der Barrierefreiheit bestehender Wege sowie in einem Fall der Schließung einer Wegelücke in einem Fuß- und Radweg, der insbesondere AnliegerInnen und Schulkindern Verbindungsmöglichkeiten abseits der Straßen bieten soll. Alle 3 Maßnahmen werden von den Ortsbeiräten gefordert bzw. begrüßt. Für die drei Maßnahmen werden zusammen 88.000 € beantragt.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : 18/516

Datum : 27.02.2015

Aufgrund der seit Jahren sehr begrenzt zur Verfügung stehenden Investitionsmittel sind nur durch sparsamste und wirtschaftlichste Mittelverwendung die öffentlichen Grünanlagen weiterhin nutzbar zu halten. Auf Ausstattungen wie Bänke oder Papierkörbe wird fast komplett verzichtet. Nur bei der Maßnahme in der Vahr (Anbindung Carl-Goerdeler-Park) sollen 4 kaputte Bänke durch 2 neue ersetzt werden.

Die 110.000 €, die UBB zur Finanzierung von Kleinprojekten bereitgestellt werden sollen, dienen kleineren Maßnahmen allein zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit von öffentlichen Wegen in bestehenden Grünanlagen. Die geplanten Einzelmaßnahmen, die im gesamten Stadtgebiet verteilt sind, haben ein Auftragsvolumen von jeweils 2,5 T€ bis max. 15T€ und liegen i.d.R. bei rd. 5 T€.

Die beantragten Mittel basieren auf fachlich fundierten Planungen, die in allen Fällen die fachlich mindestens notwendigen und in Bremen üblichen Standards zur Grundlage haben. Die Materialien sind hinsichtlich der Unterhaltung und Pflege wirtschaftlich. Die Maßnahmen können daher als wirtschaftlich eingeschätzt werden. Die Baumaßnahmen werden in öffentlichen Ausschreibungsverfahren an die Bieter vergeben, die das jeweils wirtschaftlichste Angebot unterbreiten.

Alleinige Alternative zu den geplanten Maßnahmen wäre nur ein Verzicht auf die Maßnahmendurchführung. Die Verfolgung dieser Alternative hätte die Sperrung von Wegen für den öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr im Laufe dieses oder spätestens zum Ende des nächsten Jahres, die nicht Benutzbarkeit einer Wegeverbindung in Folge des Fehlens eines mittleren Wegeabschnitts sowie die bei nasser Witterung nur noch eingeschränkte Erreichung öffentlicher Verkehrsmittel insbesondere für die BewohnerInnen einer Seniorenwohnanlage zur Folge.